

* Das Ende der zwanzig Waggons verdorbener Kürbisse in Graz. Ueber die zwanzig Waggons verdorbener Kürbisse, die aus Ungarn der hiesigen Landeseinkaufsstelle der Statthalterei geliefert worden sind, hat die „Reichspost“ im vorigen Monat bereits berichtet. Durch den Grazer Stadtrat kamen am Dienstag 231 Fässer, die durchschnittlich 650 Kilogramm enthielten, im städtischen Lagerhause am Staatsbahnhofe zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung. Es waren nur sieben Kauflustige erschienen. Auf den Ausrufspreis von 50 Seller per Kilogramm samt Faß erfolgte kein Anbot, auch nicht auf das zweite Anbot von 25 Seller per Kilogramm. Schließlich erstand ein Herr Josef Müller die ganze Menge von 102.000 Kilogramm Frucht samt Fässer für 17 Seller per Kilogramm für die Landesfuttermittelzentrale und erlegte dafür den Betrag von 17.340 Kr.